

oder für England erklären. Und wohin sie sich erklärten, so kam der andere und rief sie auf. Der König von Schweden wollte sich nicht an die Franzosen ergeben; er wurde überfallen, seine Länder eingenommen, die Hauptstadt beschossen und endlich mußte der König einen traurigen Abschied nehmen von dem festen Land und sich auf die Insel flüchten.

Dänemark erklärte sich für Frankreich. Da kamen die Engländer zu Wasser und schleiften die Hauptstadt, so daß sie dem Erdboden gleich wurde; 16 000 Einwohner wurden getötet, vom andern läßt sich urtheilen.

In dem neubayerischen Vorarlberg gibt es jetzt viele Veränderungen. Im Tirol wurden die Filialen und Klöster inventarisiert. Auch alle drei Bischöfe, die sich dormalen in Tirol befinden, müssen in 24 Stunden das Land räumen, und dann wurden sie durch Militär transportiert. Man sagt, sie haben sollen dem päpstlichen Stuhl absagen und der bayerischen Regierung ansagen und das wollten sie nicht. Sie sollten einwilligen, daß im rheinischen Bund noch ein Papst erklärt werde und das konnten sie nicht. Jetzt wurden an wenigen Orten Pfarrherren aufgestellt von der bayerischen Regierung und nicht vom Bischof. In Tirol wollens einige alte Geistliche nicht anerkennen, daher wurden sie scharf mißhandelt, einige vertrieben und zwei getötet.

Das Jahr 1808. Dieses Jahr wurde in Mauren des Pfarrers Bündl verkauft und die St. Johanner Streuemäder im Eschner Riet, von der bayerischen Regierung.

Der schon öfters erwähnte lang dauernde Prozeß zwischen Mauren-Eschen kontra Gamprin und Ruggell ist am 27. Mai zu Ende gegangen.

Die Militär-Rechnung anbelangend kommt von unserem Landesfürsten ein geschlossener Kommissionspruch. Und nachdem alle Versuche zu einem gültlichen Vergleich fruchtlos waren, so wurde das Urtheil eröffnet. Und die Parteien Ruggell und Gamprin haben alles verspielt und sind zur Zahlung der Kosten samt den Unkosten verurtheilt worden. Die ganze Rechnung beträgt 362 092 fl.